

Korrigendum

Zu: Zellweger T, Gasser T. Urologie: Urininkontinenz – Wann welche Therapie?
Schweiz Med Forum. 2007;7(1):35–7.

Aufgrund eines Versehens im Verlag wurden im Schlaglicht Urologie von Tobias Zellweger und Thomas Gasser einige Autorkorrekturen nicht in die Druckvorlage übernommen. Leider hat sich dadurch unter anderem in Tabelle 1 ein Fehler eingeschlichen: Beim Wirkstoff Darifenacin handelt es sich selbstverständlich nicht um ein Spasmolytikum, sondern um ein Anticholinergikum.

Wir möchten uns bei den Autoren für dieses Missgeschick entschuldigen und drucken an dieser Stelle die betreffende Tabelle noch einmal in korrekter Form ab. Die Onlineausgabe des Artikels wurde ebenfalls berichtigt.

Tabelle 1. Medikamentöse Therapiemöglichkeiten bei Inkontinenz.

Wirkung/ Medikamentengruppe	Wirkstoff	Markenname	Maximale Tagesdosis	Typische Nebenwirkungen
A Detrusorrelaxation				
Anticholinergika	Oxybutynin ¹	Ditropan®	3× 5 mg	Mundtrockenheit, Obstipation, Sehstörungen, Verwirrtheit
		Lyrinel®		
	Trospiumchlorid ¹	Spasmo-Urgenin® Neo	2× 20 mg	
	Tolterodin ¹	Detrusitol®	1× 4 mg	
	Solifenacin ¹	Vesicare®	1× 10 mg	
	Darifenacin ¹	Emselex®	1× 15 mg	
Spasmolytika	Flavoxat	Urispas®	3× 200 mg	
B Detrusortonisierung				
Parasympathomimetika	Bethanechol ¹	Myocholin®	4× 25 mg	Bradykardie, Blut- ruckabfall, Diarrhoe
	Distigminbromid ¹	Ubretid®	1× 5 mg	
C Blasen Halsrelaxation				
Alphablocker	Terazosin ¹	Hytrin®	2× 5 mg	Schwindel, Orthostatische Hypotonie, Kopfschmerzen
		Alfuzosin	Xatral Uno®	
	Tamsulosin	Pradif T®	1× 0,4 mg	
		Omnice®	1× 0,4mg	
D Sphinktertonisierung				
Alphaagonisten	Midodrin ^{1,2}	Gutron®	3× 2,5 mg	Blutdruckanstieg, Pruritus, Parästhesien
Serotoninnorepinephrin- wiederaufnahme-Hemmer	Duloxetine ^{1,3}	Yentreve®	2× 40 mg	Übelkeit, Obstipation, Mundtrockenheit

¹ Einschleichend dosieren (zur Evaluation der Verträglichkeit).

² In der Schweiz keine Zulassung für diese Indikation.

³ Markteinführung in der Schweiz ab 2007.